

solchem Uebel mit ernstlicher Zuthat abgeholfen würde. — Eilend Mittwoch in Pfingsten, Anno xxx, unter ihrem kleinern Stadtsekret.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes, etwas beschädigtes Siegel.

1530. Juni 26. Dresden.

Herzog Johannes zu Sachsen begehrt von dem Bürgermeister und Rate der Stadt Budissin, da er glaubhaft berichtet, wie sich jetzt abermals etliche „Reuter“ versammeln und im Vorhaben sein sollten, nach ihrer Gelegenheit einen Angriff zu thun, dass sie die Ihren in guter Rüstung und „Warte“ halten, und wo ein Angriff bevorstehe, verordnen, dass die Ihren zu Ross und Fuss mit fleissiger Eile folgen, in massen er dem Bischofe zu Meissen auch geschrieben hätte, ebenso wie in die Aemter Grossenhain (Haynne), Meissen, Mühlberg (Molberg), Oschatz, Senftenberg und Radeberg. — Gegeben zu Dresden, am Sonntag nach Johannis Baptistae, Anno etc. xxx.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

1530. Juli 2. Augsburg.

König Ferdinand gebietet Bürgermeister und Ratmannen seiner Stadt Budissin, da er glaubwürdigen Bericht empfangen habe, dass Melchior Gersdorff (Girstorff) und sein Bruder, so auf der Mühle Wasserburg wohnen, bei dem Raube, so neulich zwischen Kamenz (Camiz) und Königsbrück (Kungspurg) geschehen, in eigener Person gewesen sein sollten, dass sie derhalben die von Kamenz (Camiz), wo es von nöten sein sollte, vertraulich zu Rat und Hülfe nehmen sollten, auf dass sie (die von Gersdorff) bis auf seinen weitem Befehl gefänglich angenommen und bei den Budissinern wohlbewahrt fest gehalten werden sollten. — Gegeben zu Augsburg, am andern Tage des Monats Juli, Anno etc. im dreissigsten, der Reiche im vierten.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel. Eigne Unterschrift des Königs Ferdinand.

1530. Juli 3.

Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Görlitz melden Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Budissin, ihr (der Görlitzer) Ratsfreund und Geschickter „Johannes Komnierstadt“ hätte ihnen Bericht gethan über die Händel, so gestrigen Tags zu Löbau vorgetragen und behandelt worden wären, sonderlich dass not sein wollte, sich um Advocaten und Geld zur Reise zu bewerben, in Sachen, so die Landschaft wider die Städte und wiederum die Städte wider die Landschaft rechtlich vorzunehmen bedacht etc., und bitten alle Händel, behandelt und unbehandelt, herzlich zu bekümmern, wie darinnen zu halten, damit der Landschaft nicht Ursache, noch Raum gelassen würde, die Städte, wie anders wo, zu verachten; auch wären sie, wo eine jegliche Stadt, wie auch